

PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Gemeinderates 2010-2016

am Dienstag, den 10.05.2011 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Scheiben des Herrn Anton Garber vom 01. April 2011, eingelangt am 21. April 2011 zum Verzicht auf sein Mandat als Gemeinderat
- Punkt 3)** Genehmigung des Protokolls der vergangenen Gemeinderatssitzung
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Grabungsarbeiten bei der ABA Kaltenbach, Ableitung Hochzillertal betreffend Geruchsbelästigungen
- Punkt 5)** Schreiben betreffend Gesamtbeurteilung über die Wasseruntersuchungen der Trinkwasserversorgungsanlage der Gemeinde Kaltenbach
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Firma Fräsrecycling zur Sanierung von Gemeindestraßen
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung über das Schreiben der Kaltenbacher Schihütte GmbH
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung über einen Bebauungsplan des Herrn Christian Jochner
- Punkt 9)** Beratung und Beschlussfassung über einen Umwidmungsantrag des Herrn Martin Gruber
- Punkt 10)** Beratung und Beschlussfassung über die weitere Nutzung der Tennishalle
- Punkt 11)** diverse Berichte, Anträge
- Punkt 12)** Allfälliges

1. Nachtrag zur TAGESORDNUNG

- Punkt 1)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des GV Ing Bernhard Kupfner vom 21.03.2011
- Punkt 2)** Vorstellung der übermittelten Unterlagen der Wildbach- & Lawinenverbauung, zur öffentliche Auflage der Gefahrenzonenplanung in der Gemeinde Kaltenbach

BESCHLUSSFASSUNG

- zu Punkt 1)** Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Herr Wegscheider Gerhard wird als Ersatzgemeinderat angelobt, da GV Ing. Kupfner Bernhard erst später zur Sitzung erscheint.
GR Geisler Friedrich und GV Hofer Martin kommen erst um 20.00 Uhr zur Sitzung.
- zu Punkt 2)** Der Bürgermeister verliert das Schreiben von GR Garber Anton, der nach 25 jähriger Amtszeit im Gemeinderat sein Mandat aus privaten Gründen zurücklegt. GR Klocker Josef rückt als neues Gemeinderatsmitglied nach, die Angelobung wurde früher schon durchgeführt. Es ist geplant, beim Schützenfest im Juli, ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder zu ehren.
- zu Punkt 3)** Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung verschoben, da die schriftlich eingebrachten Änderungen, die Bernhard Kupfner angeregt hat, aus dem Protokoll gestrichen wurden. GV Kupfner war bei diesem Punkt noch nicht anwesend.
- zu Punkt 4)** Wie bei der letzten Sitzung besprochen hat DI Steinlechner nach Auftrag des Gemeinderates entsprechende Angebote eingeholt, um die Geruchsbelästigung im Bereich der Talstation Hochzillertalbahn, Kanalumlegung Schacht J2a-J2-HS27 zu beheben.
Der Bürgermeister hat - nach vorheriger Einholung von Preisen - den Auftrag an die Firma Rieder KG übergeben. Der Gemeinderat beschließt nachträglich mit 8-ja und 3-nein Stimmen diesen Auftrag. Die Kosten sind durch eine Budgetumschichtung gedeckt.
Einwand GR Rieser Josef: Die Nein-Stimmen beziehen sich grundsätzlich nicht gegen den Auftrag, sondern gegen die Vorgangsweise, dass ohne vorherige Diskussion mit dem Gemeinderat oder Gemeindevorstand der Auftrag vergeben wurde.
- zu Punkt 5)** Der Bürgermeister liest die Gesamtbeurteilung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Kaltenbach vor.
Aus den untersuchten Proben und dem durchgeführten Lokalaugenschein der Trinkwasserversorgungsanlage der Gemeinde Kaltenbach geht hervor, dass zum Zeitpunkt der Untersuchungen die Quellen und Anlagenteile der WVA Kaltenbach Dorf und Hochzillertal-Neuhütten dem Anforderungsprofil

GEMEINDE KALTENBACH

an Trinkwasser gemäß der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (BGBl. Nr. 304/2001 idgF) bzw. dem Codexkapitel B1 (Österreichisches Lebensmittelbuch, IV. Auflage 2007) entsprechen.

Die Hagelangerquelle I ist und bleibt ausgeleitet. Hier wurde lediglich eine bakteriologische Kontrolluntersuchung durchgeführt.

Die Häuserastquelle weist einen sehr geringen erhöhten Gehalt an coliformen Keimen (Indikatorparameterwert) auf und ist daher einer engmaschigeren Kontrolle zu unterziehen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Wasserwarten Markus Kerschdorfer und Franz Klocker.

zu Punkt 6) Da die Straße im Bereich „Labner – Wies“ sehr desolat ist, hat der Bürgermeister ein Angebot bei der Firma Arge Fräsrecycling eingeholt, um bei einer notwendigen Sanierung der Straße, eine Alternative gegenüber den herkömmlichen Methoden zur Straßensanierung zu haben.

Bei dieser mechanischen Stabilisierung sind folgende Leistungen inkludiert: Durchfräsen der bestehenden Tragschicht und des Vorlagematerials, gleichmäßiges Eindüsen des für die Verdichtung erforderlichen Proctorwassergehaltes in die Fräskammer, gleichmäßiges Durchmischen der Materialien, Feinplanie herstellen, Verdichten der Planie mittels schwerem Vibrationswalzenzug. Hinzukommt noch die Asphaltierung selbst.

Der Bürgermeister versucht, eine Sonderfinanzierung für diese Sanierung zu finden.

zu Punkt 7) Die Kaltenbacher Schihütten GmbH. sucht beim Gemeinderat Kaltenbach um Grundkauf an, da mit Baumaßnahmen in Zukunft zu rechnen sein wird. Der Bürgermeister schlägt vor, dass die GmbH zuerst konkrete Pläne eines geplanten Umbaus beibringen sollte. Grundsätzlich steht der Gemeinderat dem Vorhaben positiv gegenüber.

zu Punkt 8) DI Gasteiger Günther stellt dem Gemeinderat einen Vorentwurf zum Bebauungsplankonzept des Bauwerbers Christian Jochner vor. Dieser möchte bei seinem Haus, Kaltenbach 15, eine Aufstockung des bestehenden Gebäudes um 2 Geschosse mit Flachdach vornehmen. Da das Objekt mangels Abstandsgrund mit den Grundstücksgrenzen direkt bei den Nachbarn und der Gemeindestraße angrenzt, braucht es einen Bebauungsplan.

Der Gemeinderat steht dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber; Herr Jochner hat die schriftlichen Zusagen seiner Nachbarn vorzulegen.

zu Punkt 9) Der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach hat in seiner Sitzung am 10.05.2011 mit 4 Nein-Stimmen und 8 Ja-Stimmen beschlossen, die Entwürfe über die Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes laut Plan von DI Kircher vom 09.05.2011, betreffend den Grundstücken 617, 612/1 und 615/1 nach den Bestimmungen des § 68 i. V. m. § 64 TROG 2006 durch vier Wochen, vom 13.05.2011 bis 11.06.2011 zur allgemeinen Ansicht aufzulegen.

Gleichzeitig wurden die Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Sinne des § 68 TROG 2006 beschlossen. Der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach hat in seiner Sitzung am 10.05.2011 mit 4 Nein-Stimmen und 8 Ja-Stimmen beschlossen, die Entwürfe über die Änderungen

GEMEINDE KALTENBACH

des Flächenwidmungsplanes laut Plan von DI Kircher vom 09.05.2011, betreffend den Grundstücken 617, 612/1 und 615/1 nach den Bestimmungen des § 68 i. V. m. § 64 TROG 2006 durch vier Wochen, vom 13.05.2011 bis 11.06.2011 zur allgemeinen Ansicht aufzulegen.

Gleichzeitig wurden die Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Sinne des § 68 TROG 2006 beschlossen.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Raumordnungskonzeptes sind erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist von 4 Wochen, bzw. spätestens 1 Woche nach Ablauf der Kundmachungfrist keine Stellungnahmen zu den Entwürfen abgegeben werden.

Personen, die in der Gemeinde Kaltenbach den Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, bis spätestens 1 Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

zu Punkt 10) Der Gemeinderat diskutiert über die Rückzahlung eines Teiles des aufgenommenen Darlehens, da die ganze Summe laut Rechnungsabschluss nicht benötigt wird. Ein Kontokorrentkredit wäre günstiger, da die Zinsen nur für die gebrauchte Summe zu bezahlen sind. Die Gemeinderäte Kerschhaggl Franz und Rieser Josef sollten bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Zinsverhandlungen bei unseren Hausbanken führen und Bericht erstatten.

zu Punkt 11) Für das Gemeindegebiet von Kaltenbach wurde im vergangenen Jahr der Gefahrenzonenplan in Form der Revision 2011 überarbeitet. Der ausgefertigte Entwurf des Gefahrenzonenplanes wird vom 02.05.2011-30.05.2011 im Gemeindeamt öffentlich aufgelegt. Die Bevölkerung wird durch Anschlag an der Gemeindetafel, sowie durch Postwurf verständigt. Jedermann, der ein Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Seitens der Gebietsbauleitung wird angeboten, am Donnerstag, 26. Mai 2011 zwischen 17.00 und 18.00 Uhr einen Sprechtag für konkrete Fragen und Anliegen abzuhalten.

zu Punkt 12) Der Bürgermeister erkundigt sich bei GV Ing. Kupfner Bernhard, ob schon konkrete Pläne zur Sanierung der Tennishalle vorhanden wären. Dieser erklärt, dass verschiedene Projekte in Abarbeitung sind und so bald diese positiv sind, dem Gemeinderat vorgestellt werden. Die Idee mit der Kletterhalle kommt nicht mehr in Frage, da eine solche im Camping Aufenfeld in der Gemeinde Aschau im Zillertal von der Familie Fiegl errichtet wird. Bis zur nächsten Sitzung, spätestens bis 30.06.2011, sollen gemäß der Vorgabe des Bürgermeisters, von beiden Fraktionen Lösungen präsentiert werden.

zu Punkt 13) a) Von der Raiba Vorderes Zillertal wurde gemeldet, dass sich ein Sparbuchschießfach Ltd. auf Scheffauer Hans in der Bankstelle Kaltenbach befindet. Im Beisein von Bürgermeister Klaus Gasteiger und Bankstellenleiter Franz Luxner wurde das Schießfach durch die Firma Schlosserei Haun geöffnet und folgender Inhalt festgestellt: 1 Sparbuch lautend auf

GEMEINDE KALTENBACH

„Weggemeinschaft Ranggen“ mit einem Buchsaldo von ATS 155.161,44. Laut Beibringung der entsprechenden Unterlagen seitens der Gemeinde Kaltenbach und Beschluss der Geschäftsleitung der Raiba Vorderes Zillertal, wird dieses Sparbuch der Gemeinde Kaltenbach zugeordnet und Bgm Klaus Gasteiger zur weiteren Verwendung übergeben.

- b) Der Bürgermeister berichtet, dass im Bereich des alten Empl Areals ein (Arbeitstitel) „Treffpunkt der Generationen | Zillertal-Center“ entstehen soll. Dazu wurde von der Familie Empl ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Zur Bewertung des Wettbewerbes werden für die Gemeinde Kaltenbach GR Klocker Josef und GR Schiestl Herbert vorgeschlagen.
- c) Frau Brunner Monika plant im Bereich des alten „Kumeterstalles“, Bauernhauses und Spielzeuggeschäftes einen Neubau mit Arztpraxen, Wohnungen, Büros, Tiefgaragen und Geschäften. Ein Architektenmodell und Entwurfspläne werden dem Gemeinderat vorgestellt.
- d) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Schreiben von J. u. A. Wagner, bezüglich Meldegesetz und Verwendung von Motorschlitten zur Kenntnis.

zu Punkt 14) Der Bürgermeister berichtet über:

- a) die 108. Vollversammlung der Feuerwehr Kaltenbach am 25.03.2011 im Seminarraum der Fa. Empl
- b) die ordentliche Vollversammlung der Agrargemeinschaft Kaltenbach am 31.03.2011 in der Pizzeria 12 Apostel
- c) die 27. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Kaltenbach-Ried am 16.04.2011 im Gasthof Hochzillertal
- d) die Mitgliederversammlung des Planungsverbandes Zillertal am 03.05.2011 im Gemeindesaal Zell am Ziller
- d) die Generalversammlung der Zillertaler Versicherung am 03.05.2011 im Gemeindesaal Zell am Ziller
- f) die Anberaumung einer Besprechung betreffend Trinkwasserversorgung Vorderes Zillertal am 03.05.2011 im Cafe Zillertal in Strass
- g) die Sitzung des Hauptschulverbandes Stumm und Umgebung am 06.05.2011 im Gemeindeamt Stumm
- h) Vizebürgermeister Hermann Zeller berichtet über die Mitgliederversammlung des AIZ Abwasserverbandes am 26.04.2011 im Sitzungssaal ARA in Strass

GEMEINDE KALTENBACH

- i) Vizebürgermeister Hermann Zeller berichtet über die 30. Jahreshauptversammlung am 29.04.2011, des Tennisclubs Ried-Kaltenbach im Tennisheim in Ried.
- j) Gemeindevorstand Martin Luxner berichtet über die Jahreshauptversammlung der Weggemeinschaft Zillertaler Höhenstraße am 30.03.2011 im Gemeindeamt Zellberg.
- k) Gemeinderat Franz Kerschhaggl berichtet über die Kassaprüfung und die Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Hauptschulverbandes Stumm und Umgebung am 05.05.2011 im Gemeindeamt Stumm.
- l) Der Bürgermeister teilt mit, dass die Volksschule unter der Leitung von Direktor Hanspeter Kröll ein Musical einstudiert hat. Am 19.05.2011 ist um 19.00 Uhr Premiere, und er lädt alle GemeinderätInnen dazu herzlichst ein.

Der Bürgermeister:
Gasteiger Klaus e.h.

Entschuldigt:

für die Richtigkeit der Ausführung:
Flörl Martina

angeschlagen am:
abgenommen am:

Der Gemeinderat:
Vizebgm Zeller Hermann e.h.
GV Ing. Luxner Martin e.h.
GV Ing. Kupfner Bernhard e.h. (kommt später)
GV Hofer Martin e.h. (20.00 Uhr)
GR Schiestl Herbert e.h.
GR Kerschhaggl Franz e.h.
GR Geisler Friedrich e.h. (20.00 Uhr)
GR Greiderer Matthias e.h.
GR Flörl Barbara e.h.
GR Rieser Josef e.h.
GR Haas Isabella e.h.
GR Ersatz Wegscheider Gerhard e.h. (für GV
Bernhard Kupfner)